

# Amtliche Kundmachung

Auszug aus dem Protokoll Nr. 06/26 des Gemeinderates vom 22. April 2026

## Kreditgenehmigung: Umbau und Renovation Empfangsbereich Rathaus

Das Rathaus wurde im Jahr 1995 bezogen. Seither hat sich die personelle Struktur in der Gemeindeverwaltung wesentlich verändert. Heute arbeiten unter anderem im Empfangsbereich drei Teilzeitangestellte sowie Lernende. Dadurch ist der Bedarf an einer laufenden Abstimmung sowie an einem raschen und effizienten Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitenden deutlich gestiegen. Die derzeitige räumliche Situation erschwert jedoch eine optimale Zusammenarbeit. Aktuell stehen im Empfangsbüro zwei Arbeitsplätze zur Verfügung, während sich ein weiterer Arbeitsplatz inklusive Drucker im hintersten Büro befindet. Diese Aufteilung führt zu unnötigen Wegen und erschwert die tägliche Koordination und Kommunikation untereinander.

Um einen effizienteren Arbeitsablauf sicherzustellen, ist vorgesehen, dass künftig alle Mitarbeitenden sowie die Lernenden gemeinsam im Büro des Empfangsbereichs arbeiten können. Ziel ist die Schaffung von drei vollwertigen Arbeitsplätzen inklusive Drucker innerhalb desselben Bereichs. Auf Grundlage einer vorgängigen Bedürfnisabklärung wurde ein Projekt erarbeitet, welches die Anforderungen unter Berücksichtigung der bestehenden räumlichen Gegebenheiten erfüllt.

Geplant ist die Gestaltung eines attraktiven und funktionalen Eingangsbereichs mit Empfangshalle und Büro bei möglichst geringem baulichem Aufwand. Die bestehende Empfangsfront (Schalter) soll dabei erhalten bleiben. Gleichzeitig wird der Eingangsbereich neu organisiert und mit sorgfältig ausgewählten Materialien freundlich und einladend gestaltet.

Im Gangbereich, nach dem Lift, wird eine Abschlusstüre vorgesehen. Damit soll der öffentliche Bereich klar von den Arbeitsplätzen getrennt werden. Der Zugang zu den Arbeitsplätzen und zum Lift erfolgt ausschliesslich mit Badge. Der Diskretschalter, welche heute grundsätzlich nur von der Steuerkasse genutzt wird, soll künftig bei Bedarf auch von der Einwohnerkontrolle genutzt werden.

Für die Planung sowie die Kostenermittlung wurde das ArchitekturAtelier aus Vaduz beigezogen. Die Kosten (inkl. MwSt.) für den Umbau und die Renovation des Empfangsbereichs Rathaus belaufen sich auf insgesamt CHF 194'300 (inkl. MwSt.). Für den Umbau und Renovation des Empfangsbereichs des Rathauses sind im Budget 2026 Mittel von CHF 275'000 vorgesehen.

Die Ausführung der Arbeiten ist voraussichtlich in den Sommerferien geplant. Während der Umbau- und Renovationsphase soll der Empfangsbereich für die Kundschaft vorübergehend bei der Seniorenkoordination untergebracht werden, damit der Betrieb ohne grössere Einschränkungen aufrechterhalten werden kann.

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 22. April 2026 den Kredit für den Umbau und die Renovation des Empfangsbereichs Rathaus in der Höhe von CHF 194'300 (inkl. MwSt.) einstimmig.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 41, Abs. 1, lit. e des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996, LGBl. 1996 Nr. 76, dem Referendum. Das Referendum kommt zustande, wenn mindestens 1/6 der Stimmberechtigten ein schriftliches begründetes Begehren an die Gemeindevorsteherung richten. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung des Beschlusses anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt einen Monat ab Kundmachung des Beschlusses.

Ruggell, 28. April 2026

Christian Öhri  
Gemeindevorsteher Ruggell